

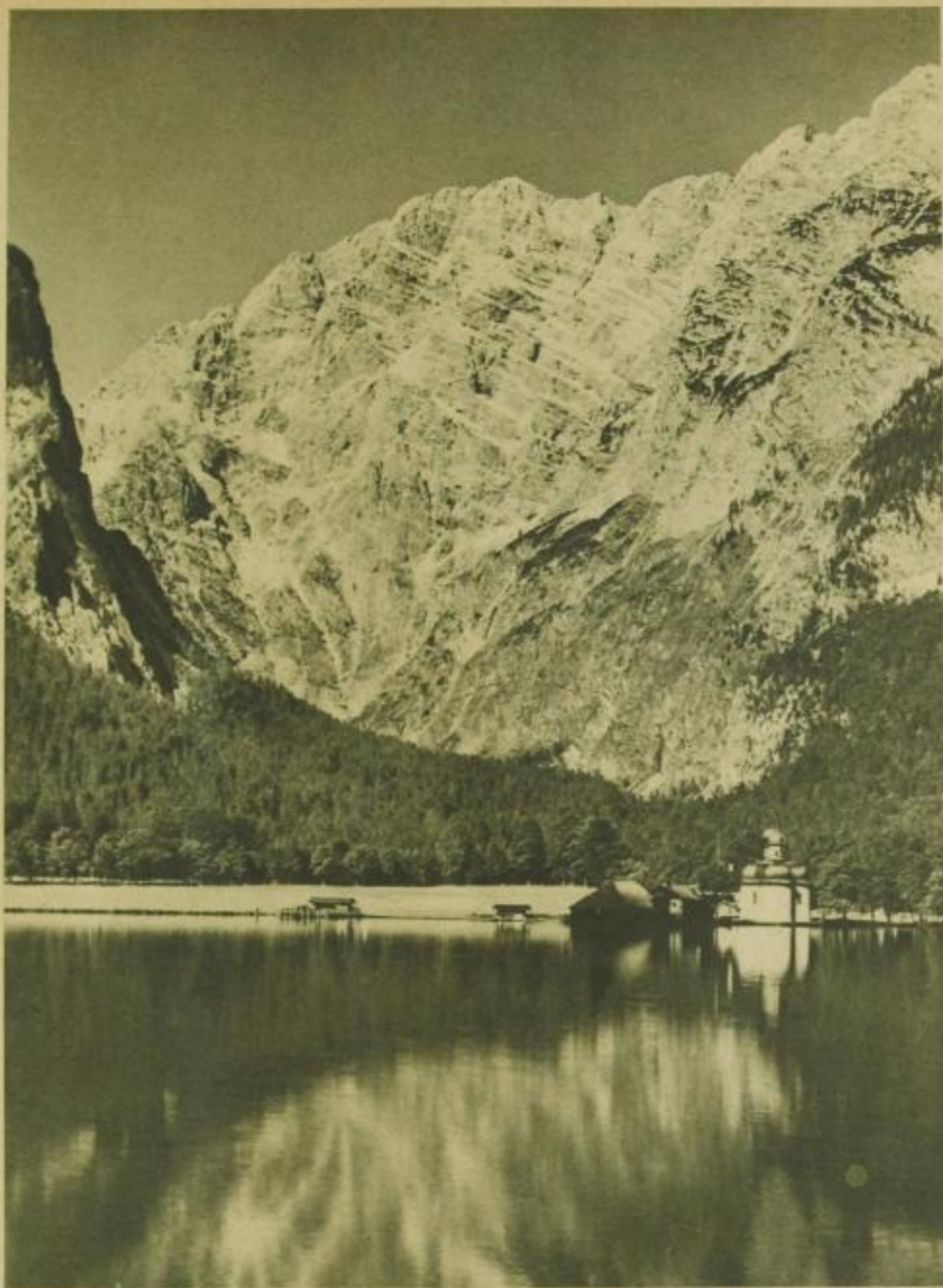
Lawine: der gefährlichste Feind des Schiläufers. Schützen kann ihn nur einigermaßen eine gute Ortskenntnis und ein sorgfames Studium der Wetterlage. Auch die rote Lawinenschnur, die schon die Rettung vieler von der Lawine Verschütteter ermöglicht hat, darf niemals zu Hause bleiben.

Loisachtal: läuft am Nordfuß des Wettersteingebirges entlang nach Garmisch-Partenkirchen und weiter hinaus zur bayerischen Hochebene, bewohnt von sanges-, jodler- und zitherfrohen Menschen.

Mittenwald: zwischen dem Karwendel und den Gipfeln der Wettersteingruppe dicht an der Tiroler Grenze gelegen, letzte reichsdeutsche Station der ausichtsberühmten Mittenwald-Bahn. Die Häuser, von denen ein Teil nach dem großen Brande von 1915 neu aufgebaut wurde, zeichnen sich durch farbenfrohe Wandmalereien aus. Seit altersher berühmt sind die Seigen von Mittenwald, das noch heute eine Seigenbauschule besitzt. Vor der Pfarrkirche das Standbild von Matthias Klotz, dem Begründer der Mittenwalder Seigenbau-Industrie.

München: die heitere, kunstliebende Hauptstadt Bayerns. Durch das riesige Fernrohr auf dem Turme des Deutschen Museums kann man in nebelhafter Ferne die ganze Nordkette der Alpen überblicken.

Münchener Haus: das höchste bewohnte Bauwerk in Deutschland am Westgipfel der Zugspitze, fast 3000 Meter



St. Bartholomae am Königssee mit dem Watzmann

Ueber die Ostwand des Watzmann, der sich im Hintergrund mauerblatt aufbaut, führt einer der schwierigsten, aber schönsten Aufstiege in den deutschen Alpen. Viele Bergsteiger, die das Wagnis unternehmen, übernachten in einer kleinen Grotte in der Mitte der Wand.

Bildstöckel am Wege

Solche Bildstöckel, von frommer Hand gestiftet, findet man überall in den bayerischen Bergen. Im Hintergrund der sogenannten Untersberg.

Aufnahmen Kester